

Eine musikalische Reise durch die Schweiz

ZUG Von Liebe und der Schweiz singen die Zuger Singlüüt am Freitagabend im Casino. Musikalisch unterstützt werden sie dabei von einer spannenden Musikfamilie.

Ein rappelvoller Saal, ein Chor mit kräftigen Stimmen und eine packende Kapelle, so präsentierte sich am Freitagabend das Konzert der Zuger Singlüüt mit Ils Fränzlis da Tschlin. Unter dem Konzerttitel «allegra» hat sich der Chor ein ganz besonderes Programm ausgedacht. «Im Verlaufe des heutigen Abends werden wir eine Liederreise durchs Schweizerland unternehmen und dabei allerhand musikalische Leckerbissen servieren», erklären die Zuger Singlüüt. Und sie singen sich tat-

sächlich durch jede Region und Sprache der Schweiz, dabei schaffen sie es, jede Stimmung von tänzerisch bis sanft besinnlich ans Publikum zu tragen und es völlig zu verzaubern. Eingebettet in das einzigartige Ambiente des grossen Saals im Casino Zug und begleitet von grossartigen Musikern erhalten die Sänger nach jedem Stück anhaltenden Applaus.

Anregende Reise

Ils Fränzlis da Tschlin heisst die Kapelle und ist eine Gruppe von Musikern aus dem Bündnerland. «Wir sind alle miteinander verwandt, haben grösste Freude an der Musik und dem Zusammenspiel», berichtet Madalaina Janett, die vor ihrer Instrumentaleinlage Vater, Schwester, Cousine und Onkel vorstellt. Mit ihren beschwingten Stücken sorgen sie für ordentlich Stimmung, und mit gelegentlichen Anekdoten zu den Komponisten ihrer Stücke entlocken sie dem

Publikum einige Lacher. In der Pause wird angeregt diskutiert über das spannende Konzert und die anregende Reise. «Einfach unglaublich, wie der Chor diesen Weg meistert. Ihre Stücke gefallen mir unheimlich gut. Und die Kapelle bringt Schwung in den Saal, einfach schön», findet Cornelia Schweiger aus Luzern.

An die vierzig Sängerinnen und Sänger musizieren im seit über dreissig Jahren bestehenden Chor. Ein- bis zweimal jährlich planen und üben sie unter ihrem Chorleiter Thomas Huwyler für einen Auftritt. Dass sie bei ihrer Vorführung Spass haben, ist unverkennbar; voller Enthusiasmus und mit einem Lächeln im Gesicht geben sie die Stücke zum Besten.

Lieder in allen Landessprachen

Nach der Pause geht es mit einer Instrumentaleinlage weiter, wobei Ils Fränzlis da Tschlin auch Eigenkompo-

sitionen vorstellt, was ausgesprochen gut ankommt. «Dadurch erfährt man als Zuhörer auch immer etwas über die Musiker», meint Konrad Stählin. Aber auch der Chor startet in der zweiten Halbzeit noch einmal mit Vollgas durch, in allen Landessprachen singen sie Liebeslieder über Mensch und Natur und variieren perfekt mit Tempo und Dynamik. Nebenbei werden auf einer Leinwand Fotos der jeweiligen Region abgespielt. Textsicher bis zum letzten Ton absolvieren die Zuger Singlüüt und Ils Fränzlis da Tschlin ein einzigartiges Konzert, sodass es sich das Publikum nicht nehmen lässt, so lange zu klatschen, bis einige Zugaben gesungen werden. Ein zweieinhalbstündiger Abend, der dem Publikum eine neue musikalische Seite der Schweiz eröffnet hat.

VANESSA VARISCO
redaktion@zugerzeitung.ch



Die Zuger Singlüüt und Ils Fränzlis da Tschlin sorgten im Casino für eine Schweizer Reise der musikalischen Art.

Bild Stefan Kaiser